



KONGRESS BERLIN
14./15. Mai 2018

Zum Kongress

Europa ist mehr denn je herausgefordert, sich den brennenden Fragen zu stellen. Dazu gehören u.a. die ungelösten Probleme der schwelenden Eurokrise, diverse Regelungen zum anstehenden Austritt des Vereinigten Königreiches aus der EU aber auch die neu zu stellende Frage nach den künftigen Zuständigkeiten der Union. Hinzu kommen mit der Digitalisierung große Veränderungen der Arbeits- und Lebenswelt und deren Folgen für eine freiheitlich-demokratische und rechtsstaatliche Union. Müssen wir Europa also neu (er)finden?

Mit diesem X. Internationalen Kongress JUNGE WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT wollen wir gemeinsam mit Wissenschaftlern und Praktikern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft über die Möglichkeiten der zukünftigen Gestaltung der Europäischen Union nachdenken und gemeinsam neue Lösungsansätze diskutieren.

Daran mitwirken werden 130 junge Wirtschafts-, Rechts- sowie Politik-, Sozial- und Geisteswissenschaftler, die von Hochschullehrern für diesen Kongress als exzellent bewertet wurden. Diese Nachwuchsforscher werden in Arbeitskreisen ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse aus den Ideenwerkstätten der Hochschulen auf Augenhöhe mit führenden Entscheidungsträgern aus der Wirtschaft, herausragenden Wissenschaftlern, namhaften Journalisten sowie Politikern diskutieren und in persönlichen Begegnungen weiterführende Kontakte knüpfen.

Ziel ist es, neue Impulse zu geben, wie Europa in Wohlstand wie auch individueller Freiheit und als großes Friedensprojekt zukünftig weiterhin prosperieren kann, und welche rechtlichen, politischen aber auch ökonomischen Rahmensetzungen hierfür notwendig sind. Insgesamt werden auf dieser internationalen Konferenz über 300 Teilnehmer aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Medien erwartet. Die Ergebnisse des Kongresses werden in einer Publikation veröffentlicht.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an dieser Veranstaltung.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Jürgen Deilmann, Ehrenvorsitzender des Kuratoriums der Hanns Martin Schleyer-Stiftung, für die großzügige finanzielle Unterstützung dieses Kongresses.

Wir laden Sie ein zum X. Internationalen Förder-Kongress
„Junge Wissenschaft und Wirtschaft“
der Hanns Martin Schleyer-Stiftung sowie der Heinz und Heide Dürr Stiftung
– gemeinsam mit dem ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung
an der Universität München e.V.

„Europa neu (er)finden im digitalen Zeitalter?
Freiheit, Wohlstand und europäische Integration“

14. – 15. Mai 2018,
Umweltforum, Berlin



Wilfried Porth
Vorsitzender des Vorstandes
Hanns Martin Schleyer-Stiftung



Dr.-Ing. e.h. Heinz Dürr
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Heinz und Heide Dürr Stiftung



Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest
Präsident des ifo Instituts – Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.

Montag, 14. Mai 2018

- 10.00 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest, Präsident des ifo Instituts – Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V. und
Hanns-Eberhard Schleyer, Mitglied des Vorstandes, Hanns Martin Schleyer-Stiftung, Berlin
- „Europa neu (er)finden im digitalen Zeitalter?
Freiheit, Wohlstand und europäische Integration“
Eröffnungsvortrag
Bundesminister Peter Altmaier, MdB, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin
Einführung in das Kongressthema
Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest
- 11.00 Uhr **Europa zwischen Wettbewerb und Konvergenz**
Podiumsdiskussion
Dipl.-Ing. Markus Ferber, MdEP, Augsburg
Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest
Karl-Heinz Streibich, Vorsitzender des Vorstandes, Software AG, Darmstadt
Prof. Achim Wambach, Ph.D., Präsident, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim
Moderation: Dr. Marc Beise, Leiter, Ressort Wirtschaft, Süddeutsche Zeitung, München
- 12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 14.00 Uhr Arbeitskreise (bis 17.30 Uhr) – Kaffeepause gegen 16.00 Uhr –
- 19.00 Uhr **Die Digitalisierung des Banalen. Ein Impulsvortrag mit analoger Satire**
Eine etwas andere Dinner Speech des Kabarettisten Frank Lüdecke mit anschließendem Abendessen

Arbeitskreis 1

„Freiheit und Wohlstand in Europa im digitalen Zeitalter – Ökonomische und rechtliche Herausforderungen der Digitalisierung“

Leitung: Prof. Dr. Justus Haucap, Direktor, Düsseldorfer Institut für Wettbewerbsökonomie, (DICE),
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Co-Chair Praxis: Dr. Iris Henseler-Unger, Direktorin und Geschäftsführerin,
Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK) GmbH,
WIK-Consult GmbH, Bad Honnef

Co-Chair Publizistik: Dr. Marc Beise, Ressort Wirtschaft, Süddeutsche Zeitung, München

Referenten: **Besteuerung Digitaler Unternehmen – Kann Europa Schritt halten?**
Miriam Breckner, M.Sc., Seminar für Bevölkerungsökonomik, Ludwig-Maximilians-Universität München

Künstliche Intelligenz im Wettbewerb – Rechtsrahmen, Regulierung und Perspektiven
Dr. Moritz Hennemann, M.Jur., Institut für Medien- und Informationsrecht,
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

**„More Digital Approach“ – Überlegungen zu einer funktionsgerechten Regulierung der Digitalwirtschaft
am Beispiel der Sharing Economy**
Dr. jur. Christoph Krönke, Institut für Politik und öffentliches Recht,
Ludwig-Maximilians-Universität München

Kommerzialisierung der Daten als rechtspolitische Herausforderung des digitalen Zeitalters
Dr. Tereza Pertot, Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Verbraucherrecht und Privatrecht
sowie Rechtsvergleichung, Universität Bayreuth

Digitale Transformation – Welche Rolle haben Politik, Wirtschaft und Gesellschaft?
Dr. Fabienne Rasel, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim

Arbeitskreis 2

„Europa im globalen Wettbewerb – Zwischen Wettbewerbsfähigkeit und Verteilungsgerechtigkeit – Globalisierung erfolgreich gestalten“

Leitung: Prof. Christiane Hellmanzik, Ph.D., Professur für Volkswirtschaftslehre,
insbesondere urbane, regionale und internationale Wirtschaftsbeziehungen,
Technische Universität Dortmund

Co-Chair Praxis: Carsten Brzeski, Chefvolkswirt, ING-DiBa AG, Frankfurt am Main

Co-Chair Publizistik: Jan Hildebrand, Redakteur, stv. Leiter Hauptstadtbüro Handelsblatt, Berlin

Referenten: Handels- und Investitionsschutzpolitik der EU – Herausforderungen und Strategien für
„Megaregionals“ der EU

Dr. Markus Beham, LL.M., Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Völkerrecht,
Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht, Universität Passau

Betrachtungen zur USA – Handelspartner oder ökonomischer Gegenspieler und TTIP
Mag. Elisabeth Christen, Ph.D., Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Wien

Dienstleistungen und die Leistungsbilanz: Wie stabil ist das deutsche Wirtschaftsmodell?
Tobias Gruhle, M.Sc., Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere International Economics,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Arbeitsmarkt- und Verteilungseffekte der Globalisierung und Digitalisierung:
Eine Betrachtung auf der Unternehmensebene

Jun.-Prof. Dr. Jens Wrona, Juniorprofessur für International Economics, Düsseldorfer Institut für
Wettbewerbsökonomie (DICE), Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Arbeitskreis 3

„Paradies Europa – Freiheit und (Un)gleichheit in Europa“

Leitung: Prof. Dr. Kirsten Schmalenbach, Professur für Völkerrecht und Europarecht,
Paris Lodron Universität Salzburg

Co-Chair Praxis: Dr. László Andor, ehemals EU-Kommissar für Beschäftigung, Soziales und Integration;
Professor für Wirtschaftspolitik, Corvinus-Universität für Wirtschaftswissenschaften
und Staatsverwaltung, Budapest

Co-Chair Publizistik: Ulrike Herrmann, Wirtschaftskorrespondentin, taz - die tageszeitung, Berlin

Referenten: [Das „Paradies Europa“: afrikanische Meistererzählungen über Europa am Beispiel Kameruns](#)
Marlene Gärtner, M.A., Exzellenzcluster „Kulturelle Grundlagen von Integration“,
Fachbereich Literaturwissenschaft, Universität Konstanz

[Die Europäische Arbeitslosenversicherung aus rechtlicher Sicht](#)

Dipl.-Jur. Daniel Holler, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeits- und Sozialrecht,
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

[Economic Inequality and the Rise of Populism](#)

Lea Immel, M.Sc., ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.

[Corporate Social Responsibility – Fluch oder Segen für die Sozialpolitik?](#)

Lisa Planer-Friedrich, M.Sc., Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

[Bedingungsloses Grundeinkommen als langfristig gesehen notwendige Konsequenz der Digitalisierung?](#)

Dipl.-Jur. Maren Wöbbeking, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht,
Rechtsvergleichung, Multimedia- und Telekommunikationsrecht, Georg-August-Universität Göttingen

Arbeitskreis 4

„Finanzielle Herausforderungen in Deutschland und Europa – Befugnisse und Grenzen der Europäischen Zentralbank“

Leitung: Prof. Dr. Eugénia da Conceição-Heldt, Lehrstuhl für European and Global Governance,
School of Governance, Technische Universität München

Co-Chair Praxis: Dr. Johannes Lindner, Leiter, Abteilung EU-Institutionen und -Foren, Europäische Zentralbank,
Frankfurt am Main

Co-Chair Publizistik: Dr. Ursula Weidenfeld, Wirtschaftsjournalistin, Berlin

Referenten: [Bankenaufsicht auf dem Prüfstand: Haftungsfragen im Single Supervisory Mechanism](#)
Mag. Dr. Martina Almhofer, LL.M. (WU), Directorate General Legal Services, Supervisory Law Division,
Europäische Zentralbank, Frankfurt am Main

[Staatsfinanzierung durch die Europäische Zentralbank?](#)

Dipl.-Kffr. Bettina Günther, Lehrstuhl für Allgemeine Volkswirtschaftslehre, insbesondere Geld und
Währung, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

[Die Zukunft der europäischen Fiskal- und Geldpolitik: quo vadis?](#)

[Ein Lösungsvorschlag als Referenz für institutionelle Alternativen](#)

Timo Haber, M.Phil., Faculty of Economics, University of Cambridge

[Die Selbstermächtigung der Europäischen Zentralbank während der Eurokrise](#)

Tony Müller, M.A., Lehrstuhl für European and Global Governance, School of Governance,
Technische Universität München

[Die Europäische Bankenunion im Visier des Bundesverfassungsgerichts](#)

Dipl.-Jur. Patrick Sikora, LL.M., Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Europarecht,
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Arbeitskreis 5

„Europa im Wandel – Gesellschaftliche Veränderungen und ihre Auswirkungen auf die europäische Integration“

Leitung: Prof. Dr. Werner Schroeder, LL.M., Leiter, Institut für Europarecht und Völkerrecht,
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Co-Chair Praxis: Richard Kühnel, Vertreter der Europäischen Kommission in Deutschland, Berlin

Co-Chair Publizistik: Thomas Mayer, leitender Redakteur Brüssel, Der Standard, Wien

Referenten: [Europa im Wandel. Vertrauen zwischen den Mitgliedstaaten als Kitt der zukünftigen Integration?](#)
Elena Marie Kullak, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Europarecht, Humboldt-Universität zu Berlin

[Nationalistischer Populismus als Gefahr für die EU: Ökonomische Ursachen gesteigener EU-Feindlichkeit](#)
Marie Lechler, M.Phil., Seminar für Bevölkerungsökonomik, Ludwig-Maximilians-Universität München

[Der Einfluss der öffentlichen Meinung auf EU-Wirtschaftspolitik](#)
Sonja Pohle, M.A., Graduate School of Economic and Social Sciences, Universität Mannheim

[Debattenkultur als regulierungsbedürftige Institution? Demokratietheoretische Funktionalität zwischen Ordnung und Freiheit](#)
Tanja Schimmele, Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Europarecht und Völkerrecht,
Eberhard-Karls-Universität Tübingen

[Zuwanderung und das öffentliche Leistungsangebot: Implikationen für die Weiterentwicklung Europas](#)
Orlando Zaddach, M.Sc., Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft,
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Dienstag, 15. Mai 2018

- 09.00 Uhr Begrüßung
Barbara Frenz, Geschäftsführerin, Hanns Martin Schleyer-Stiftung, Berlin
- 09.05 Uhr Moderierte Journalistenrunde zum Generalthema unter Einbeziehung der Thesen der jungen Wissenschaftler aus den Arbeitskreisen:
Dr. Marc Beise, Ulrike Herrmann, Jan Hildebrand, Thomas Mayer, Dr. Ursula Weidenfeld
Moderation: Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest
- 10.15 Uhr Kaffeepause
- 10.45 Uhr [Zur Zukunft der Europäischen Union](#)
Einleitender Vortrag:
Dr. Wolfgang Schüssel, Bundeskanzler a.D. der Republik Österreich
anschließend Podiums- und Plenumsdiskussion
Prof. Dr. Christian Callies, LL.M., Lehrstuhl Öffentliches Recht und Europarecht, Freie Universität Berlin
Marie Charrel, Macroéconomie Europe et politiques monétaires, Le Monde, Paris
Charles Grant, Direktor, Centre for European Reform, London
Prof. Dr. Irena Lipowicz, Botschafterin a.D., Lehrstuhl für Verwaltungsrecht,
Kardinal-Stefan-Wyszyński-Universität Warschau
Prof. Dr. Jan-Werner Müller, Professor of Politics, Princeton University
Dr. Wolfgang Schüssel
Moderation: Heike Göbel, verantwortliche Redakteurin, Ressort Wirtschaftspolitik, Frankfurter Allgemeine Zeitung
- 13.15 Uhr Schlusswort
Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest
- anschl. Abschlussempfang (mit Imbiss)

Organisatorische Hinweise

- Veranstaltungsort:** Umweltforum, Pufendorfstraße 11, 10249 Berlin
Die Arbeitskreise finden auch in der nebenan gelegenen Neuen Mälzerei statt.
- Anmeldung:** erbitten wir auf beiliegendem Formular bis zum 26. April 2018. Die Anmeldebestätigung dient Ihnen als persönliche Einlasslegitimation. Wegen der begrenzten Saalkapazität werden wir die **Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs vormerken.**
- Kostenbeitrag:** Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben, gleichwohl sind freiwillige Beiträge bzw. Spenden sehr willkommen:
Konto der Hanns Martin Schleyer-Stiftung bei der Deutsche Bank AG Köln:
IBAN: DE35 3707 0024 0110 9990 00; BIC/SWIFT: DEUTDEDBKOE.
Bitte vermerken Sie auf der Überweisung Namen und Anschrift, damit wir Ihnen eine Zuwendungsbestätigung senden können.
- Abendprogramm:** Die Dinner Speech und das Abendessen am 14. Mai 2018 finden statt im Verein Seglerhaus am Wannsee, Am Großen Wannsee 22, 14109 Berlin. Für einen Bustransfer vor Ort ist gesorgt.
- Haftung:** Wir können leider keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise sowie am Veranstaltungsort übernehmen.
- Information:** Geschäftsstelle der Hanns Martin Schleyer-Stiftung, Albrechtstraße 22, 10117 Berlin
Telefon: (0 30) 27 90 71 64 – Fax: (0 30) 27 90 87 43, anmeldung@schleyer-stiftung.de –
www.schleyer-stiftung.de
- Leitung:** Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest, Präsident des ifo Instituts – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.
Barbara Frenz, Geschäftsführerin, Hanns Martin Schleyer-Stiftung, Berlin

HANNS MARTIN SCHLEYER-STIFTUNG

Albrechtstraße 22, 10117 Berlin

Tel. (030) 27 90 71 64 – Fax (030) 27 90 87 43

E-Mail: info@schleyer-stiftung.de – www.schleyer-stiftung.de